

A blue-tinted photograph of a bus with people boarding. The bus is on the left, and people are on the right. The text is overlaid on the image.

Mit dem Bus auf großer Fahrt

TIPPS UND WISSENSWERTES FÜR DIE
ORGANISATION VON KLASSENREISEN

INHALT

1. SCHÜLERREISEN: EINE WERTVOLLE ERGÄNZUNG DES SCHULALLTAGS	4
2. WORAUF MUSS ICH BEI DER PLANUNG EINER REISE ACHTEN?	5
Zeit für die Organisation	5
Checkliste: So finde ich ein seriöses Busunternehmen	6
3. RECHTS- UND HAFTUNGSFRAGEN	9
Unfallversicherung	9
Krankenversicherung	10
Gepäckversicherung	11
4. DAS ROLLENDE KLASSEN- ZIMMER: MIT DEM BUS SICHER UND ÖKOLOGISCH UNTERWEGS	12

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.
Reinhardtstraße 25 · 10117 Berlin
www.bdo-online.de · E-Mail: info@bdo-online.de

Projektleitung: Martin Kaßler (verantwortlich)

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind gründlich
recherchiert. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit
der Angaben wird jedoch keine Gewähr übernommen.

Text, Layout und Satz:
pensiero KG
Choriner Straße 63
10435 Berlin
www.pensiero.eu

Druck:
medienHaus Plump GmbH
Rolandsecker Weg 33
53619 Rheinbreitbach
www.plump.de



1. SCHÜLERREISEN: EINE WERTVOLLE ERGÄNZUNG DES SCHULALLTAGS

Klassenfahrten sind unbestritten Höhepunkte der Schulzeit: Raus aus dem Alltagstrott und Schulkameraden und Lehrer einmal ganz anders erleben! Schülerreisen stärken den Klassenzusammenhalt und festigen die Beziehung zwischen Lehrern und Schülern. Außerdem sind sie eine abwechslungsreiche didaktische Ergänzung, um Inhalte auch außerhalb des Klassenzimmers zu vermitteln.

Werden die Schüler zusätzlich in die Planung einbezogen, erwerben sie wichtige organisatorische Fähigkeiten und erweitern ihre Selbstständigkeit.

Diese Broschüre dient als Leitfaden für die Organisation von Busreisen und bietet praktische Anregungen. Für Schülerreisen mit dem Bus stehen erfahrene Unternehmen bereit, die bei der Planung und Durchführung der Fahrten eine wertvolle Unterstützung bieten können. Mit dem Bus können Sie Reiseroute und -verlauf flexibel planen, außerdem steht er vor Ort für weitere Ausflüge zur Verfügung. Ortskundige Fahrer entlasten die Lehrer und Betreuer und können ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Klassenverband bleibt im Bus erhalten, sodass das gemeinsame Reiseerlebnis schon während der Anfahrt beginnen kann.

2. WORAUF MUSS ICH BEI DER PLANUNG EINER REISE ACHTEN?

Zeit für die Organisation

Planen Sie für die Organisation einer Fahrt genügend Zeit ein. Dann können Sie ohne Zeitdruck erforderliche Genehmigungen einholen, Reiserouten festlegen und Angebote der Busunternehmen vergleichen. Ein modernes Busunternehmen kann entsprechende Angebote kurzfristig erstellen. Für die Genehmigungen der zuständigen schulischen Instanzen sollte für längere Klassenreisen ein Vorlauf von bis zu einem Jahr eingeplant werden. Tagesausflüge an Wandertagen oder zu Exkursionen benötigen eine geringere Vorlaufzeit, aber auch hier sollten Zeiten für Genehmigungen, die Information sowie Zustimmung der Eltern und die Organisation großzügig eingeplant werden.





Checkliste: So finde ich ein seriöses Busunternehmen

- ✓ Bei der Suche nach kompetenten und zuverlässigen Busunternehmen in Ihrer Region sind Ihnen die Landesverbände des bdo behilflich. Deren Mitgliedsunternehmen beachten selbstverständlich die geltenden Sicherheitsstandards und Vorschriften.
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Busunternehmen über eine Genehmigung zur Durchführung von Ausflugs- und Mietomnibusfahrten verfügt! Denn bei der Genehmigungserteilung durch die Schulbehörden wird auch die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Betriebes geprüft.
- ✓ Der Bus muss genügend Sitzplätze für alle Schüler bieten. Bei Ausflugs- und Wanderfahrten dürfen Kinder und Jugendliche nicht auf Stehplätzen befördert werden.
- ✓ Überlegen Sie, welchen Service der angemietete Bus bieten soll (z. B. Klimaanlage, Toilette, Kühlschrank usw.).
- ✓ Beachten Sie bei weiter entfernten Zielen die Notwendigkeit eines zweiten Fahrers! Als Faustregel gilt hier eine Entfernung ab ca. 800 km.

Wenn Sie einen zweiten Fahrer benötigen, sollte dies bereits im Angebot des Unternehmens berücksichtigt sein.

- ✓ Planen Sie die Fahrtzeiten lieber etwas großzügiger. So wird der Fahrer nicht unter Druck gesetzt und mögliche Staus sind kein Problem.
- ✓ Wählen Sie Unternehmen, die über Ortskenntnisse am angestrebten Reiseziel oder ein Navigationssystem verfügen, vor allem im Ausland! So vermeiden Sie unnötige Fahrzeiten und Stress durch Sucherei.
- ✓ Preiswert kalkulieren ist gut, aber bitte nicht auf Kosten der Sicherheit! Besuchen Sie das Busunternehmen Ihrer Wahl, und überzeugen Sie sich vor Ort vom Zustand und der Sicherheit der Fahrzeuge und der Ausbildung des Fahrpersonals.
- ✓ Beachten Sie bei der Planung von Fahrtrouten und Programmpunkten die geltenden Lenk- und Ruhezeiten für Omnibusfahrer.

Bestehen Sie auf Einhaltung dieser Ruhezeiten:

Wenn bei Missachtung dieser Ruhezeiten eine Mitschuld beim Veranstalter festgestellt wird, kann auch dieser haftbar gemacht werden! Für bdo-Mitgliedsunternehmen jedoch ist die Einhaltung der geltenden Vorschriften selbstverständlich.





3. RECHTS- UND HAFTUNGSFRAGEN

Unfallversicherung

Schülerreisen zählen bei entsprechender Genehmigung als schulische Veranstaltung. Daher gilt die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler auch auf Klassenfahrten und Ausflügen und sogar im Ausland. Eltern, die von der Schule als Betreuer eingesetzt und entsprechend angemeldet werden, genießen ebenfalls Versicherungsschutz.

Bitte beachten Sie jedoch folgende Ausnahmen:

Die Unternehmen helfen Ihnen gerne bei der konkreten Planung der Fahrten und Ausflüge!

- ✓ Die Schüler sollten sich schon vor Antritt der Reise mit den verkehrsgerechten Verhaltensweisen während der Busfahrt vertraut machen. Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Busunternehmen oder unter www.busstop.de.

Lenkzeitunterbrechung

Unabhängig von den Bedürfnissen der Fahrgäste muss der Fahrer nach einer Lenkzeit von $4\frac{1}{2}$ Stunden eine Unterbrechung von 45 Minuten einlegen. Diese Unterbrechung darf auch in zwei Abschnitten von einmal mindestens 15 Minuten und einmal mindestens 30 Minuten aufgeteilt werden.

Tägliche Lenkzeit

Innerhalb einer Woche darf der Fahrer an zwei Tagen jeweils maximal 10 Stunden lenken und an den restlichen Tagen höchstens 9 Stunden. (Dabei sind natürlich auch die Pausen und Ruhezeiten der rechten und linken Spalte einzuhalten.)

Nach spätestens 6 Einsatztagen muss eine Wochenruhezeit von mindestens 24 Stunden eingelegt werden.

Ruhezeiten

Ein Fahrer muss innerhalb von 24 Stunden grundsätzlich eine Ruhezeit von mindestens 11 Stunden in einem Stück einhalten. Demnach darf ein Fahrer täglich maximal 13 Stunden (von Reisebeginn bis Reiseende) eingesetzt werden. In besonderen Fällen darf die Tagesruhezeit auf 9 Stunden reduziert werden.*

Ist eine Einsatzzeit von mehr als 15 Stunden erforderlich, muß ein zweiter Fahrer eingesetzt werden.

* Die Lenkzeit ist pro Woche auf 56 und pro Doppelwoche auf 90 Stunden begrenzt, so dass werktägliche Lenkzeiten von 10 und mehr Stunden nicht beliebig oft in Anspruch genommen werden können.





- Tätigkeiten zu rein privaten Zwecken (z. B. Nachtruhe, Essenseinnahme) sind vom Versicherungsschutz nicht gedeckt.
- Bei Verstößen gegen Anweisungen der Aufsichtsperson erlischt der Versicherungsschutz ebenfalls. Verlassen Schüler z. B. eigenmächtig die Unterkunft und stößt ihnen dabei etwas zu, haftet die Schüler-Unfallversicherung nicht.

Die konkrete Rechtslage ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. Auf www.busstop.de finden Sie aktuelle Informationen zu den Rechtsgrundlagen der einzelnen Länder. Klicken Sie unter **Klassen-/Kursfahrten** auf **Richtlinien in den Bundesländern**.

Vor Beginn der Reise sollten Schulleitung, Lehrer und Eltern gemeinsam überlegen, ob private Zusatzversicherungen eventuelle Lücken der gesetzlichen Unfallversicherung sinnvoll schließen können.

Krankenversicherung

Klären Sie vorab, welchen Schutz die Krankenversicherung den Schülern auf Klassenreisen gewährt, vor allem bei Fahrten ins Ausland! Viele Bundesländer empfehlen den Abschluss privater Zusatzversicherungen, in einigen Bundesländern wie z. B. Brandenburg ist der Abschluss einer

Auslandsrankenversicherung bei Klassen- oder Kursfahrten in andere Länder sogar vorgeschrieben.

Krankenversicherungskarte und gegebenenfalls einen Auslandskrankenschein haben die Fahrtteilnehmer selbstverständlich im Gepäck.

Gepäckversicherung

Busunternehmen haften nur für Gepäckstücke, die während der Fahrt abhanden kommen, nicht jedoch für Gepäck, das beim Ein- oder Ausladen verloren geht. Hier müssen Sie als Aufsichtsperson Ihrer Aufsichtspflicht nachkommen: Machen Sie die Schüler darauf aufmerksam, und achten Sie darauf, dass Gepäckstücke nicht unbeaufsichtigt bleiben und vergessen werden.

Erinnern Sie die Schüler vor dem Aussteigen, ihr gesamtes Handgepäck mitzunehmen. Denn im Businnenraum liegen gelassenes Gepäck ist ebenfalls nicht versichert.

Werden teure Gegenstände mit auf die Fahrt genommen, wie z. B. MP3-Player oder Sportgeräte, ist möglicherweise eine Zusatzversicherung sinnvoll.





4. DAS ROLLENDE KLASSENZIMMER: MIT DEM BUS SICHER UND ÖKOLOGISCH UNTERWEGS

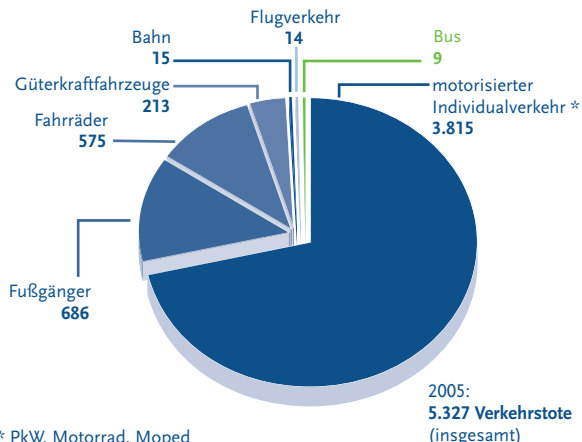
Mit dem Bus steht das optimale Verkehrsmittel für Schülerreisen bereit. Das Statistische Bundesamt belegt jedes Jahr, dass das Unfallrisiko für Buspassagiere deutlich geringer ist als für andere Verkehrsteilnehmer.

Dabei schont der Bus die Umwelt: Gemessen an der Zahl der beförderten Personen pro Kilometer weisen Busse den geringsten Treibstoffverbrauch auf und stoßen dadurch die wenigsten Schadstoffe aus, noch weniger als Flugzeuge, Pkw oder auch die Bahn.

Weitere Informationen zu Schülerreisen mit dem Bus finden Sie unter www.busstop.de. Dieses Internetportal wurde vom bdo ins Leben gerufen und bietet kostenlose Informationen und Materialien zu den Themenbereichen Schülerreisen und Verkehrssicherheit. Die Landesverbände des bdo sind Ihnen gern bei der Suche nach einem kompetenten Busunternehmen in Ihrer Nähe behilflich.

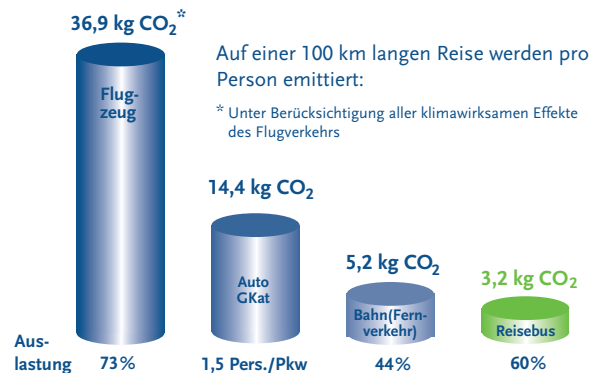
Der bdo wünscht allen Schülern und Lehrern eine spannende und anregende Reise!

ABSOLUTE ANZAHL IM PERSONENVERKEHR GETÖTETER IN DEUTSCHLAND



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

SCHADSTOFFAUSSTOSS



Quelle: Bundesumweltamt 2007, Bezugsjahr 2005





BUSSTOP – DIE VIRTUELLE SCHUL-BUSHALTESTELLE IM INTERNET



Überzeugen Sie sich vom umfassenden, kostenlosen und vor allem verständlich aufbereiteten Informationsangebot von BUSSTOP. Die hier zur Verfügung gestellten Informationen zum Thema Klassenreisen wenden sich sowohl an Lehrer als auch an Eltern und Schüler.

Doch BUSSTOP bietet wesentlich mehr: Als Lehrer können Sie nach einer kostenlosen Registrierung unter www.busstop.de auf sorgfältig zusammengestellte Materialien für den Verkehrsunterricht zugreifen, ohne diese erst mühsam zusammentragen zu müssen.

In einem frei zugänglichen Teil des Portals erhalten Eltern wichtige Tipps für die alltägliche Verkehrserziehung.

Abgerundet wird das Angebot durch aktuelle und gut recherchierte Informationen zur Sicherheit und Umweltverträglichkeit von Bussen im Schülerverkehr.

Mobilität ist in unserer Zeit ein Stück Lebensqualität und Ausdruck von Unabhängigkeit. Darum müssen Kinder darauf vorbereitet werden, selbstbewusst und sicher am Verkehr teilzunehmen.

Bis bald auf www.busstop.de!



Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband für die deutsche Busbranche. Er vertritt die Interessen von rund 3.000 Unternehmen, die in den 18 Landesverbänden des bdo organisiert sind und sich im Tourismus und im Nahverkehr engagieren.

